

Wilhelm Busch (1832-1908)

## Im Herbst

Der schöne Sommer ging von hinnen,  
Der Herbst, der reiche, zog ins Land.  
Nun weben all die guten Spinnen  
So manches feine Festgewand.

5

Sie weben zu des Tages Feier  
Mit kunstgeübtem Hinterbein  
Ganz allerliebste Elfenschleier  
Als Schmuck für Wiese, Flur und Hain.

10

Ja, tausend Silberfäden geben  
Dem Winde sie zum leichten Spiel,  
Sie ziehen sanft dahin und schweben  
Ans unbewußt bestimmte Ziel.

15

Sie ziehen in das Wunderländchen,  
Wo Liebe scheu im Anbeginn,  
Und leis verknüpft ein zartes Bändchen  
Den Schäfer mit der Schäferin.

*(83 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/wbusch/zuguterl/chap032.html>*